

vollkommene und treffliche Reiter in schönen und malerischen Attitüden, alles mit Präcliffon und Sicherheit leisten, was man in der bessern und edlern Reitkunst verlangen kann, wobei alles, was die Decenz beleidigen und die Kunst in Halsbrechende Wagestücke überführen könnte, vermieden wird. Die Pferde sind, was immer eine Hauptsache bleibt, gut gehalten, trefflich dressirt, und leisten die ihnen abverlangten Dienste pünktlich und ohne alle gewaltsame Antriebe. — Die Reitbahn befindet sich, was wir sehr zweckmäßig finden, auf dem allgemeinen Meßschauplatz vor dem Reimerschen Garten, und ist so bequem eingerichtet, daß die Zuschauer vor allen unangenehmen Anfällen der Bitterung geschützt sind, weswegen sich denn die Herren Unternehmer dieser Schaugebung auch gewiß eine gute Messe zu versprechen haben werden.

Der deutsche Emporkömmling in London. (Beschluß.)

Herr Weltje war nun ein gemachter Mann — fuhr Meister Kraft am folgenden Tage in der Erregungsanstalt fort — und kam dergestalt bei John Bull in Ruf, daß sich endlich sogar der Prinz von Wallis um ihn bemühte und sich durch sein außerordentliches Köchentalent gütlich thun ließ; und da er nach und nach immer mehr Gewandtheit des Verstandes zeigte, und so zu sagen ein Tausendkünstler war, so hatte er das Glück dergestalt in der Gunst des genannten gestrengen Herrn zu steigen, daß ihn derselbe kurz hinter einander zum Mundkoch, dann zum Köchenschreiber und endlich zum Haushofmeister sei-

nes Pallastes in London und seines sogenannten Pavillons zu Brighthon erhob, und ihn in dieser Qualität nicht selten an seinem Arme durch die Straßen von London führte. Sollte man das glauben, meine Herren? Ich sage Ihnen aber die reine Wahrheit, denn ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen; darum sollen die Herren Engländer leben! — Daß der Kerl aber übrigens, wie ich Ihnen Anfangs gesagt habe, im Grunde doch keinen Deut werth war, so hoch er auch immer in der Gnade des Prinzen von Wallis stehen mochte, hat seine Richtigkeit; denn es war bei ihm unterm linken Knopfloch nicht richtig; und wenn's da hapert, so hole der Henker alle Verschlagenheit des Kopfes, und alle Guineen, mit denen der Herr Haushofmeister Weltje, wie wir mit Preussischen Zweigroschenstücken umsprang. Denkt Euch, Ihr Herren, der saubere Patron hatte eine Tochter, diese Tochter hatte, wie alle junge Mädchen, ein Herz, und diesem Herzen beliebte es, nur für einen untergeordneten Koch im Dienste des Prinzen schlagen zu wollen; und da Alles in der Ordnung geschehen sollte, so wurde unter den beiden jungen Leuten eine Verheirathung beschlossen; es läßt sich denken, daß unser Herr Gott nichts dawider hatte. Aber der Herr Papa des Mädchens hatte um so mehr dawider und wurde dergestalt darüber aufgebracht, daß ihn der Hochmuthsteufel verleitete, deshalb beim Prinzen zu klagen, die beschlossene Heirath für einen Schandfleck seiner Familie auszugeben und darauf anzutragen, den armen Menschen, der sich unterfangen hatte, sein Schwiegersohn werden zu wollen, ohne Weiteres,